



Stärkung der Frauen im Kwango und in den Armenvierteln Kinshasas

Wie wir unterstützen

Die Stärkung der Frauen erfolgt durch einen ganzheitlichen Ansatz indem Frauen in Leader Positionen gestärkt werden, junge Frauen und Mädchen sensibilisiert werden, Frauen eine berufsperspektive gegeben wird und sie psychischen Support erhalten. Die Autonomie von Frauen soll durch das Projekt gestärkt werden, indem sie sich agroökologisches Wissen aneignen und selbstbestimmt Mais, Soja, Erdnüsse und andere Produkte anbauen sowie einen Teil davon verkaufen oder zu haltbaren Produkten weiterverarbeiten. Zudem erhalten einige Frauen die Möglichkeit, ein eigenes Einkommen zu generieren, indem sie eine Berufsausbildung erhalten. Ausserdem kümmert sich der Frauenbund um unterernährte Kinder und Erwachsene durch Soforthilfemassnahmen.

Hintergrundinformationen

Trotz einiger Fortschritte in bestimmten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und der Gesetzgebung ist die Diskriminierung von Frauen in der DR Kongo nach wie vor sehr hoch. Dies zeigt sich beispielsweise in der Unterrepräsentation in politischen Positionen sowie im ungleichen Zugang zu höherer Bildung und zum Arbeitsmarkt.

Die Arbeitsbelastung der Frauen ist sehr hoch und die finanzielle Autonomie gering. Mehr als 90 % der landwirtschaftlichen Arbeit wird von Frauen verrichtet. Ausserdem sind sie weitgehend für die Betreuung der Kinder, das Holen von Feuerholz und Wasser und das Kochen zuständig. Obwohl die Frauen mehr Geld in die Haushalte einbringen als die Männer, ist ihre Entscheidungsgewalt in Bezug auf die Verwendung des Geldes gering.

Projektziele

Der Frauenbund fördert das Wissen über Agrarökologie und einkommensschaffende Massnahmen durch landwirtschaftliche Produktion und Saatgut. Das Projekt erhöht die Chancen von jungen Frauen auf dem Arbeitsmarkt durch eine zweijährige Berufsausbildung. Ausserdem nehmen sich die Frauen des Problems der Unterernährung im Kwango an und unterstützen betroffene Kinder und ihre Familien.

DR Kongo

- 84 Mio Einwohnerinnen und Einwohner
- Mehr als 90% der landwirtschaftlichen Tätigkeiten werden von Frauen verrichtet
- Über 90% der Bevölkerung in der Provinz Kwango sind in der Landwirtschaft tätig

Projektbudget 2024

CHF 77'625

Danke für Ihre Spende

Unterstützen Sie dieses Projekt für Bildung, Gendergerechtigkeit in DR Kongo.

Herzlichen Dank!

Spenden:

IBAN CH58 0900 0000 4072 6233 2

Mission 21

Missionsstrasse 21

Postfach 270

CH-4009 Basel

Projektdienst

Tel.: +41 61 260 23 37

projektdienst@mission-21.org

www.mission-21.org



Zielgruppe

Die direkten Begünstigten der Aktivitäten des Frauenbundes sind marginalisierte und bedürftige Frauen in Mädchen in der Provinz Kwango und in einigen Randgemeinden von Kinshasa. Diese Verbände setzen sich aus Frauen der Partnerkirche CEK und auch aus Frauen aus den umliegenden Dörfern zusammen, die nicht Mitglied der CEK sind. Zu den indirekt Begünstigten gehören die Familienmitglieder der direkt Begünstigten sowie alle Personen, die von den landwirtschaftlichen Erzeugnissen profitieren.

Aktivitäten

Ernährungssouveränität

- In praxisorientierten Kursen lernen Bäuerinnen, wie sie ihr eigenes Saatgut verbessern und die lokale Vielfalt von Pflanzensorten pflegen können.
- Bäuerinnen erhalten Schulungen in agroökologischer Landwirtschaft.
- Als einkommensfördernde Massnahmen werden in verschiedenen Dörfern die Kleintier- und Rinderzucht gefördert.

Berufsausbildung

- In drei Ausbildungszentren erhalten junge, arbeitslose Frauen eine Ausbildung als Näherin bzw. als Bäckerin.

Sensibilisierungsarbeit

- Frauen werden zu den Themen wirtschaftliche Rechte von Frauen und geschlechtsspezifische Gewalt sensibilisiert.

Humanitäre Hilfe gegen Unterernährung

- Zentrum für Unterernährte Kinder und Frauen in Kasongo Lunda
- Weiterbildungen und Schulungen für Frauen im Bereich Unterernährung
- Sensibilisierungsarbeit durch Radio und Gespräche in den Gemeinden

Projektfortschritt

Das Projekt des Frauenbundes ist seit 2022 wieder ein eigenständiges Projekt. Die Aktivitäten, welche zuvor in Zusammenarbeit mit den Projekten Schulen für Alle, dem Landwirtschaftsprojekt und dem Gesundheitsprojekt durchgeführt wurden, werden weiter fortgesetzt. Die Berufsausbildung des Frauenbundes wird eigenständig durchgeführt, wobei Frauen und Mädchen eine Ausbildung als Näherin, Bäckerin und Hauswirtschaft erhalten.

Ausserdem hat der Frauenbund seit Januar 2022 eigenständig auf die Notlage der zahlreichen unterernährten Frauen und Kindern reagiert und ein Zentrum für Unterernährte errichtet. Dort wurden inzwischen 270 Kinder und Erwachsene versorgt und gepflegt. Die Unterernährten erhalten eine hygienische und medizinische Versorgung, werden mit Nahrung versorgt und erhalten psychische Unterstützung. Frauen werden darin begleitet, eine sichere Existenz aufzubauen, Kinder werden, wenn möglich, eingeschult.

Partner

[CEK, Evangelische Gemeinschaft Kwango](#)

Dieses Projekt wurde von der DEZA mitfinanziert



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Direktion für Entwicklung
und Zusammenarbeit DEZA**

actalliance

